

Demokratisches Wahlrecht im Bundestag

Vor 3 Jahren hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass der Bundestag bis zum 30. Juni 2011 das Bundestagswahlgesetz nachbessern muss, da das **negative Stimmgewicht** nicht verfassungskonform ist.

Die im Frühjahr eingereichten Vorschläge von Grünen, Linke und SPD bekamen keine Mehrheiten, und bei dem kurz vor der Deadline vorgestellten Entwurf der CDU ist es fraglich, ob dieser den Vorgaben des Bundesverfassungsgerichtes überhaupt gerecht wird.

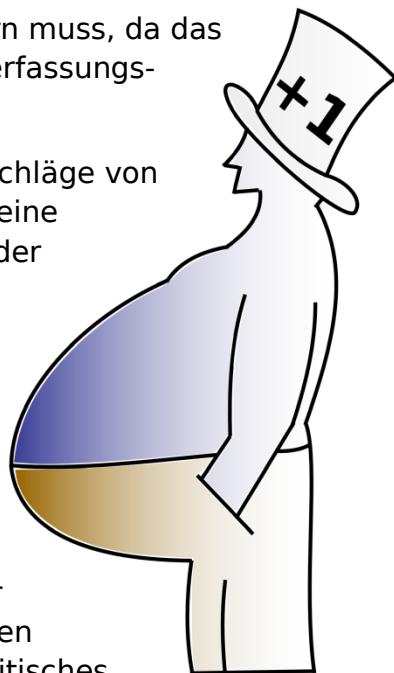
Die großen Parteien profitieren von zusätzlichen Sitzen durch die **Überhangmandate**, auch hier sollte ein reformiertes Wahlrecht den Wasserbauch reduzieren. Parteipolitisches Taktieren führt zu Verzögerungen, statt dass der Gesetzgeber das Bundesverfassungsgericht respektiert und zügig an der Beseitigung der Mängel arbeitet.

Details: <http://www.wahlrecht.de>

Alternativvorschlag des Mehr-Demokratie e.V.
<http://www.mehr-demokratie.de/vorschlag-reform-wahlrecht.html>

Landtagswahlen

Aber nicht nur auf Bundesebene muss das Wahlrecht kritisiert werden. In Baden-Württemberg sind junge und kleine Parteien stark



Überhangmandate abbauen

Demokratisches Wahlrecht im Bundestag

Vor 3 Jahren hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass der Bundestag bis zum 30. Juni 2011 das Bundestagswahlgesetz nachbessern muss, da das **negative Stimmgewicht** nicht verfassungskonform ist.

Die im Frühjahr eingereichten Vorschläge von Grünen, Linke und SPD bekamen keine Mehrheiten, und bei dem kurz vor der Deadline vorgestellte Entwurf der CDU ist es fraglich, ob dieser den Vorgaben des Bundesverfassungsgerichtes überhaupt gerecht wird.

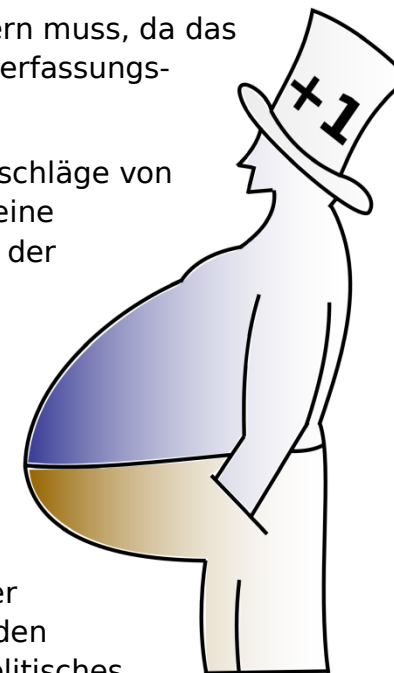
Die großen Parteien profitieren von zusätzlichen Sitzen durch die **Überhangmandate**, auch hier sollte ein reformiertes Wahlrecht den Wasserbauch reduzieren. Parteipolitisches Taktieren führt zu Verzögerungen, statt dass der Gesetzgeber das Bundesverfassungsgericht respektiert und zügig an der Beseitigung der Mängel arbeitet.

Details: <http://www.wahlrecht.de>

Alternativvorschlag des Mehr-Demokratie e.V.
<http://www.mehr-demokratie.de/vorschlag-reform-wahlrecht.html>

Landtagswahlen

Aber nicht nur auf Bundesebene muss das Wahlrecht kritisiert werden. In Baden-Württemberg sind junge und kleine Parteien stark



Überhangmandate abbauen

benachteiligt, da diese **in allen Wahlkreisen** Direktkandidaten aufstellen und eine **große Anzahl von Unterstützerunterschriften** sammeln müssen. Durch die **5% Hürde** und die **fehlende Zweitstimme** müssen Wähler unnötig taktieren, und wählen oftmals „das kleinere Übel“ anstelle der Partei mit der größten inhaltlichen Übereinstimmung.

Kommunalwahlen

Wir setzen uns für ein **kommunales Wahlrecht für Bürger ausländischer Staaten** ein. Das Wahlalter soll in der Kommune, in der wir direkt Politik erfahren, auf **14 Jahre** gesenkt werden.

Die Regelung zur Listenkennzeichnung (jeder Bewerber erhält nur eine Stimme) benachteiligt kleine Parteien, die gezwungen sind unverhältnismäßig viele Bewerber aufzustellen, um keine Stimmen zu verschenken.

Mitmachen?

Als Partei der Informationsgesellschaft setzen wir uns für die Stärkung der Demokratie und eine bessere Bürgerbeteiligung in der Politik ein.

Das lokale Treffen der PIRATEN in Karlsruhe:
http://wiki.piratenpartei.de/Stammtisch_Karlsruhe

Kontakt und V.i.s.d.P

Bernd Eckenfels (Politischer Geschäftsführer)
Piratenpartei Deutschland - Bezirksverband Karlsruhe
info@bzv-ka.piratenpartei-bw.de
Pflugstraße 9a , 10115 Berlin

<http://www.piraten-karlsruhe.de>



benachteiligt, da diese **in allen Wahlkreisen** Direktkandidaten aufstellen und eine **große Anzahl von Unterstützerunterschriften** sammeln müssen. Durch die **5% Hürde** und die **fehlende Zweitstimme** müssen Wähler unnötig taktieren, und wählen oftmals „das kleinere Übel“ anstelle der Partei mit der größten inhaltlichen Übereinstimmung.

Kommunalwahlen

Wir setzen uns für ein **kommunales Wahlrecht für Bürger ausländischer Staaten** ein. Das Wahlalter soll in der Kommune, in der wir direkt Politik erfahren, auf **14 Jahre** gesenkt werden.

Die Regelung zur Listenkennzeichnung (jeder Bewerber erhält nur eine Stimme) benachteiligt kleine Parteien, die gezwungen sind unverhältnismäßig viele Bewerber aufzustellen, um keine Stimmen zu verschenken.

Mitmachen?

Als Partei der Informationsgesellschaft setzen wir uns für die Stärkung der Demokratie und eine bessere Bürgerbeteiligung in der Politik ein.

Das lokale Treffen der PIRATEN in Karlsruhe:
http://wiki.piratenpartei.de/Stammtisch_Karlsruhe

Kontakt und V.i.s.d.P

Bernd Eckenfels (Politischer Geschäftsführer)
Piratenpartei Deutschland - Bezirksverband Karlsruhe
info@bzv-ka.piratenpartei-bw.de
Pflugstraße 9a , 10115 Berlin

<http://www.piraten-karlsruhe.de>

